

3.3-A (Projekt) Bürgernahe Polizei mit mehr Personal und guter Ausstattung

Gremium: Landesvorstand
Beschlussdatum: 22.10.2018
Tagesordnungspunkt: TOP 3.3. Weltoffen (Kapitel und Projekte)

Antragstext

1 Wir wollen eine bürgernahe, personell und materiell gut ausgestattete Polizei. Brandenburg braucht mehr
2 Polizist*innen in der Fläche, die ansprechbar, gut geschult und auf Augenhöhe mit den Sorgen der
3 Bürger*innen sind. Auch in ländlichen Räumen muss wieder mehr Präsenz möglich sein, um Vieh- und
4 Maschinendiebstähle effektiv verhindern bzw. aufklären zu können. Wir wollen die Vereinbarkeit von
5 Familie und Beruf stärken und das Gesundheitsmanagement ausweiten um den Krankenstand zu senken.
6 Beamt*innen, die länger als bis zum Pensionierungsalter arbeiten wollen, sollen dies tun dürfen. Dafür
7 wollen wir den Pensionseintritt flexibler gestalten. Das inzwischen undurchschaubar gewordene
8 Zulagensystem wollen wir entrümpeln und fair für alle gestalten. Um mehr Transparenz herzustellen und
9 das Vertrauen und Ansehen der Polizei zu stärken streben wir die Schaffung einer unabhängigen
10 Polizeibeschwerdestelle an. Sie soll gleichermaßen Anlaufstelle für Bürger*innen als auch für
11 Polizeibeamt*innen
12 und beim Landtag angesiedelt sein. Maßnahmen, die die Grundrechte unverhältnismäßig einschränken,
13 lehnen wir ab. Dazu gehören Militarisierung der Polizei z.B. mit Handgranaten, elektronische Fußfesseln für
14 nicht gerichtlich Verurteilte, Staatstrojaner oder flächendeckende Videoüberwachung. Wir wollen
15 gesetzliche Regelungen, die auf aktuelle sicherheitspolitische Herausforderungen reagieren, grundsätzlich
16 zeitlich befristen, um ihre tatsächliche Wirksamkeit sowie ihre anhaltende Notwendigkeit überprüfen zu
17 können.